

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 16

Anhang: Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuilleton.

Die drei Armspangen.

Novelle von M. Bach-Gelpke.

(Fortsetzung.)

Klara kam Mittags müde und abgespannt nach Hause. Sie hatte schon vier Musikstunden nach-einander gegeben, denn die Verhältnisse der Familie waren momentan ziemlich beschränkt. Der Vater hatte wohl in der Blüthe seiner Jahre glänzende Ehrenstellen bekleidet, aber die Ehre war immer größer gewesen als der Verdienst. Getreulich half daher das liebe Mädchen nach, wie es konnte und war froh, an einzelnen Tagen recht viele Stunden geben zu können. Sie war daher nicht im Mindesten erbaut, als Mama sagte: „Es wäre jetzt wirklich einmal an der Zeit, wenn Klara die Tante Bertholet besuchte. Dieselbe meldet mir, sie hätte immer Freude, wenn Verwandte sie besuchen, und das Kind war noch niemals dort. Es ist zu verwundern, daß die Tante überhaupt noch an uns Antheil nimmt, da wir doch nie zusammenkommen. Also richte Dich mit den Stunden ein, Klara, bis Donnerstag früh verreise ich, und nach Tisch kommst Du mit mir, wir suchen zusammen ein hübsches Kleid aus, und Du bestellst die Schneiderin, daß sie es sofort macht. Heute ist Samstag, da kann sie noch gut fertig werden.“

Klara bedachte sich einen Augenblick, dann meinte sie: „Suche nur den Stoff selber aus, ich habe keine Zeit, aber nimm auch gleich welchen für mein Schwesterchen. Ich bezahl's. Zur Schneiderin will ich im Vorbeigang noch gehen und sagen, daß sie Montag und Dienstag zu uns kommt.“

„Das gute Kind verdient, daß es reich und glücklich wird,“ dachte die Mutter, bei dieser schwefeligen Fürsorge. Doch schweig sie und überließ es der kleinen Hedwig, die gute Gesinnung Klara's mit Wort und Fuß zu belohnen.

Wie es projektirt war, so geschah es. Klara verreise Donnerstag früh mit einem äußerst geschmackvollen Anzug, dessen Werth sie gar nicht kannte, versehen und wurde von der Tante mit offenen Armen empfangen.

„Du kommst mir gerade recht,“ sagte diese; „wir haben heute Abend eine kleine Soirée, wo ich Deine Hilfe sehr gut brauchen kann. Von ihrem Neffen sprach sie kein Wort. Aber wieder suchte sie mit Hilfe des Photographie-Albums, das sie absichtlich vor dem Sophaplaß auf den Tisch gelegt hatte, zu ergründen, wie ihr der junge Amerikaner gefiel. Wie sie richtig vermuthet, blätterte im Ver-

lauf des Gesprächs das junge Mädchen in dem Album. Bei dem letzten Bilde rief daselbe plötzlich aus: „Welch schönes, geistreiches Gesicht!“

Madame Bertholet wußte genug. Der Abend kam, — mit ihm die Gäste. Als sich Amédée und Klara gegenüberstanden, waren beide sprachlos, und der süße Bann hob sich während des ganzen Abends nur, als der junge Amerikaner ein Lied sang, das Klara auf dem Klavier begleitete. Da verstanden sich die Herzen und schmolzen in einander in der Sprache der Musik. Am andern Morgen stellte der junge Mann seinen Antrag, der mit Freuden acceptirt wurde. Acht Tage später war schon durch Dispens aller Art die Hochzeit ermöglicht und — das eine der zwölf Mädchen, Klara Stauder, trug glücklich den goldenen Reif. —

Frage.

Der Frühling naht, er ist schon da
Und grüner Knospen Schimmer;
Fint, Verch' und Amiel künden's ja
Und heller Sonnenkimmer.

Was wird das neue, grüne Laub
Dem jungen Herzen bringen? —
Ach, bis es fällt dem Nord zum Raub,
Kann manche Glocke klingen.

E. Pfleiger.

Briefkasten.

Mathlose in D. Suchen Sie Gelegenheit in einer kinderreichen Familie, wo auch der Hausvater oder erwachsene Söhne nicht fehlen, in Thätigkeit zu treten. Dort werden Sie am besten Beobachtungen machen und sich die nöthigen Erfahrungen sammeln können. Ihr Wunsch ist ein sehr berechtigter und lobenswerther. Es wäre nur zu wünschen, daß eine junge Tochter so gewissenhaft vorgehen und es mit ihren voraussichtlichen Pflichten so ernst nehmen würde. Wir gratuliren demjenigen, den Sie mit Ihrem Jawort zu beglücken gedenken.

Frau A. in O.-B. Für Ihre freundliche Zusendung besten Dank! An der nöthigen Sorgfalt soll es nicht fehlen.

Frau C. M.-P. in Ch. Das Gewünschte steht gerne zu Ihren Diensten. Doch finden Sie in Nr. 10 vielleicht das Zusagende. Ihre Augen lassen Sie am besten durch einen tüchtigen Augenarzt untersuchen. Ein nach eigener Willfür gewähltes Glas kann unberechenbaren Schaden stiften.

Herrn J. T. in J. Wir sind nicht befugt, die Adresse zu nennen; immerhin wollen wir anfragen.

Frau M. C.-J. in M. Die Verwendung von einer schlechten Sorte Bodenwische ist nicht zweckmäßig. Es geht noch an, wenn während der ganzen Prozedur Fenster und Thüren so lange geöffnet bleiben können, bis der lästige Geruch wieder verschwunden ist. Wo dies aber nicht sein kann, da muß nur aromatisch riechendes Material gebraucht werden. Wer sich tagelang in einer Luft aufhalten muß, deren Geruch ihm Ekel verursacht, der kann leicht eine Krankheit davon tragen. Die Bodenwische selbst herzustellen, wird sich kaum lohnen. Zudem ist immer Feuersgefahr damit verbunden.

Junge Hausfrau in A. Ein Liter Flüssigkeit (Wasser, Wein, Milch) kann durchschnittlich zu 1 Kilogramm gerechnet werden. Ein Weinglas von gewöhnlicher Größe voll Wasser wird zu $\frac{1}{3}$ Liter gerechnet. Im Uebrigen macht auch auf diesem Gebiete die Übung den Meister.

A. A. in A. Durch Benetzen und Leberreiben mit Salmiakgeist, dem 10 Theile Wasser beigeigt wurden, werden die fleckigen und glänzenden Stellen wieder hergestellt. Der Stoff leidet durch diese Behandlung nicht im Mindesten.

Vielfährige Abonnentin. Das Ausbrühen der Speise- und Küchenchränke mit einer kochend heißen Alaulösung und das Bestreichen der Fenstergefünge hält die Ameisen fern.

E. S. S. Wir wollen sehen, was sich in der Sache thun läßt. Am guten Willen fehlt es nicht.

Frau Anna S. Nicht nur bei den Wädern, sondern auch bei den bloßen Wäsungen kann gefehlt werden. Die kalten Abwägungen sind um so besser, je wärmer der Körper ist. Sie sind daher am Zweckmäßigsten unmittelbar nach dem Verlassen des Bettes zu nehmen, nach starrer körperlicher Bewegung (strenge Arbeit, tüchtiger Mariä zc.), oder nach sonst stattgehabter Erhitzung. Bei bereits vorhandenem Frostgefühl ist eine kalte Wäsche nicht thunlich. Wer sich nach einer solchen nicht rasch wieder erwärmt, thut gut, sich gleich tüchtige Bewegung zu machen, oder sich noch für kurze Zeit in's Bett zu legen. Solch leicht fröstelnden Personen bekommen für gewöhnlich die trockenen Körperabreibungen besser. Ganz unsinnig ist's, sich, von der anstrengenden Arbeit schwindend, irgend zu einer Handarbeit stille hinzusetzen. In solchem Falle heißt es rasch eine Abwägung des Körpers vorzunehmen und reine, trockene Wäsche anlegen. Wo dann eine ständige Beschäftigung vorgenommen werden muß, da lege man ein Umhlagetuch um Schultern und Rücken; es wird dies mancher Erkältung vorbeugen.

Entrüstete Mutter in D. Das ist doch klar, daß ein Bewerber um die Hand Ihrer Tochter sich zuerst darüber klar werden will, ob seine sympathischen Gefühle von der Auserwählten erwidert werden. Glauben Sie, daß es für den Mann zu den Unnehmlichkeiten zählt, mit Ertrauen abgewiesen zu werden? Stellen Sie sich doch selbst in diese Lage. Anders liegt die Sache, wenn der Bewerber zu Ihnen im vertrauten Verhältnisse steht und nun an die Mutter die vertrauliche Frage stellt, ob er sich Hoffnung machen dürfe, der Tochter nicht gleichgültig zu sein. — Ebrucht ist eine unbequeme Zugabe zu der — Schwiegermutter.

Baumvolltücher, rohe u. gebleichte, zu 28 Cts. per Meter — Kölsch, Bettbarchent zc. — verwendet franko in beliebiger Meterzahl das Fabrik-Depot **Jelmoli & Cie. in Zürich.** Muster aller Qualitäten u. Breiten (von 80 cm. — 205 cm. umgehend) 196

Chievollste neueste Kleiderstoffe für Damen und Kinder sind für Frühjahr und Sommer in prächtiger Auswahl per Meter von Fr. 1. — an bis zu den feinsten Nouveautés auf Lager. Muster und Versandt franko. Elegante Modestilber gratis. 121
Wormann Söhne, Basel.

Seiden-Bengalines, Foulards, Grenadines etc. in den neuesten Genres, von Fr. — 85 Cts. an bis Fr. 15. — per Meter, versendet in einzelnen Rollen zu wirtlichen Fabrikpreisen an Jedermann. Muster franko. 284
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Witt- und Verlobungskarten liefert hübsch, schnell und billig
Buchdruckerei Th. Wirth & Cie., St. Gallen.

Vorzüglicher Eischwein.
Alte rothe Tyröler
(vom Kantonschweizer rein befunden)
à 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leihweise.
Adolf Rüster, Altküsten, St. Gallen. 661

Echte und ungekünstelte
Bernerleinwand
fabrizirt **Gygag** beim Schulhaus **Blenbach.**
— Muster zu Diensten. — 19

ca. 300 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private —
ohne Zwischenhändler:
von Frs. 2.15 bis Frs. 8.65 per Meter portofrei. Muster umgehend.

Foulard-Seide

G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Depot.

[400]

Stelle-Gesuch.

265] Zwei nette, gebildete Töchter (Schwestern) im Alter von 18 und 20 Jahren, vertraut mit allen vorkommenden häuslichen Arbeiten, wünschenden Stellen als Stütze der Hausfrau oder in einen Laden zum Serviren. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten aus der Ostschweiz erhalten den Vorzug. Sich zu melden an Frau Huber-Cartier, Aarberg (Bern).

Stellegesuch.

Ein tüchtiges, junges Mädchen (Thurgauerin) sucht Stelle auf Anfangs Mai. Erlernen des Kochens erwünscht. 308

Eine junge Tochter

aus achtbarer Familie des Kts. St. Gallen sucht Saison-Stelle in einem Laden oder noblen Restaurant, am liebsten an einem Kurort. 317
Geil. Offerten an die Exp. d. Bl.

Gesucht

in ein Privat-Krankenhaus nach Basel eine tüchtige und zuverlässige Köchin, welche einer guten und sorgfältigen Küche selbständig vorstehen kann. — Eintritt nach Uebereinkunft. — Offerten mit Gehalts-Ansprüchen befördert unter Chiffre 302 die Expedition dieses Blattes. 302

Ein Schweizermädchen, das gut bürgerlich kochen, sowie sämtlichen Hausgeschäften selbständig vorstehen kann, sucht baldmöglichst Stelle, am liebsten in Luzern oder Genf. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Geil. Offerten unter Chiffre MB 314 a. d. Exp. d. Bl. 314

Eine treue, fleissige Tochter sucht Stelle als Kindermädchen in ein Hotel oder besseres Privathaus. Adresse ertheilt die Exp. d. Bl. 316

Kraftsuppen-Mehl nach Pfr. KNEIPP bei Osterwalder-Dürr's Sohn, St. Gallen.

Gesucht

nach dem Kanton Neuenburg ein einfaches, braves Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und die Hausgeschäfte gründlich versteht. Gute Zeugnisse unerlässlich. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [296]

Gesucht sofort

für verschiedene Geschäfte: **Associés** und Personen an **Vertrauensposten** (die Kautions leisten können). [319]
Friedlicher Charakter, freundliche Manieren erwünscht. Offerten mit Retourmarke zu richten an **Mme. Weber, Chalet Orenge, Place Beatrix, Nice, France.**

SSTM ist unbedingt die feinste und billigste Marke

Visitenkarten

100 Stück franko durch die ganze Schweiz gegen Einsendung des Betrages in Postmarken nur [290]

75 Centimes

bei **Adolf Frei, Winterthur, zum Walfisch Nr. 438.**

Sommerstoffe für Knaben

denkbar **stärkste**, leinenes und halbbaumwollenes **Handgewebe** in hübschen Dessins und waschächten Farben. — Praktisch, dauerhaft und wegen gänzlicher Liquidation äusserst billig. [312]
F. E. Müller, Azmoos, St. Gallen.

Pensionnat Briod

Ouchy — Lausanne.

264] Instruction et éducation très soignées. Excellentes références.

Genf. Schweiz.

Pensionnat famille Mesdames Mairat, Square de Champel 10 bis Genève. Freundliche Aufnahme f. junge Mädchen, welche sich im Französischen und Haushaltung gut ausbilden wollen. **Referenzen.** (Hc2214 X) [280]

Einige Lehtöchter

gesucht für sofort in ein bestrenommiertes **Weisswaarengeschäft** der Centralschweiz. Kost und Logis im Hause; gründliche Erlernung des Faches; sehr günstige Bedingungen; prima Referenzen. Offerten sub Chiffre **X E 310** an die Expedition d. Bl. [310]

Gesucht.

Ein solider und tüchtiger Angestellter (Kaufmann) sucht per sofort **Fr. 800.** — auf 2 Jahre fest und gegen pünktlichen Zins von einem Kapitalisten zu **entleihen.** Beste Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre **K** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [309]

**Seltene Gelegenheit.**

Wegen Umzug des Geschäftes verkaufen wir zu und unter dem Selbstkostenpreis unsere

Müller'schen Selbstkocher

bis zum 31. Mai a. c. so lange der Vorrath reicht:

Selbstkocher Nr. 1—3	mit 40 % Rabatt
do. „ 4—7	„ 15 % „
do. „ 8—10	„ 20 % „
Suppenträger und Speiseträger	„ 40 % „
Fusswärmer, Milchwarmhalter etc.	„ 20 % „

Man verlange Prospekt mit Preisangabe.

Fabrik des Müller'schen Selbstkocher

Inhaber: **H. Hartwig**

Zürich — Aussersihl.

Appetitlich — wirksam — wohlschmeckend sind:

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene. [71]

Ärztlich warm empfohlen bei Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. in fast allen Apotheken.

Verstopfung.

Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne, Magen- und Verdauungsbeschwerden.

Hauptdepot: Apotheker **C. Fingerhuth** in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl.

Gesucht zu sofortigem Eintritt in ein grösseres Wirthschafts-Etablissement

eine in allen Hausgeschäften und im Kochen durchaus tüchtige Person. — **Deutsche bevorzugt.** Jahresstelle, hoher Lohn, Reiseentschädigung. Gefl. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen und Zeugnis versehen, nebst Photographie zu richten an **Albert Scheck, zum Salmen, Rheinfelden (Kt. Aargau).** [306]

Eine ordentliche, brave Tochter, welche gut nähen kann, sucht Stelle bei einer bessern Herrschaft als **Zimmermagd.** — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adresse ertheilt d. Exp. [313]

Eine gute Familie bei Vevey würde eine oder zwei junge Töchter (Hc214 V)

zu mässigem Pensionspreise aufnehmen. Familienleben. Mütterliche Ueberwachung und guten Unterricht. Ernste Referenzen. Man wende sich unter **B 621** an **Haasenstein & Vogler, Vevey.**

Gesucht.

Auf 1. Mai **1—2 Lehtöchter** [315]

zu einer tüchtigen **Damenschneiderin** der deutschen Schweiz. Günstige Bedingungen, prima Referenzen. Offerten gefl. sub Chiffre **B B 315** an die Exp. d. Bl.

Familien,**Fremde und Passanten,**

die Aufenthalt in Zürich nehmen, finden behagliches Heim, comfortable, sonnige Zimmer, vorzügliche Pension in ruhigem Haus; günstige Lage, nahe Paradeplatz, Quai und am Tramway. **Enge, Bleicherweg 74.** [274]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **btt. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schrader's Tolma.

Seit Jahren erprobtes Mittel, ergrauten Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Flac. Fr. 2.50. **Nussextrachhaarfarbe** in braun, blond und schwarz. Flac. Fr. 2.50. Apoth. **J. Schrader's** Nachf., Apoth. **G. Schoder, Feuerbach bei Stuttgart.**

Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.** In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [776]

C. F. Braun**Passementier**

16 Bäumleingasse — **Basel** — Bäumleingasse 16 empfiehlt sein Lager von **Frausen und Galons** zu Vorhängen, nebst **Embrasen** etc. Muster zur Verfügung. [282]

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

Oberer Hirschengraben Nr. 3 in Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 58. Kurs am 9. Mai 1892 beginnt. (OF 2295) [297]

Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.

Infolge des neuen Zolltarifs **Lohnender Hausverdienst** für Hausfrauen und Töchter.

Neu patentirt!

Strickmaschinen

mit Patent-Schlauchschloss

um rund zu stricken.

Kurbel nur oben oder unten hin zu bewegen. Erhöhte Leistungsfähigkeit!

— Maschinen zur Einsicht aufgestellt!

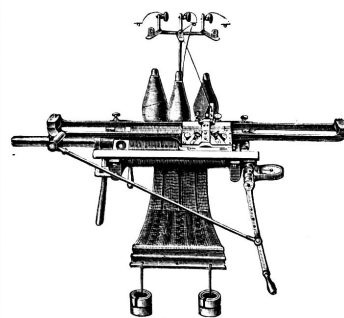
— Erniedrigte Preise. — Wünschendenfalls Garantie für genügende Arbeit.

Der General-Agent: [307]

J. Nötzli-Signer, am Wasser, Hängg

d. Zürich, Eisenbahnstation Altstetten.

Spezialität in Woll- und Baumwollgarnen für Strickmaschinen. — Neu patentirt, bewegliche Abstreichmesser, keine Fallmaschinen mehr, sehr grosse Nadelersparnis.

**Zarte Haut.**

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein echte und berühmte

Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzige echte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen.

Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken u.

Droguerien nur die allein echte **Bergmann's Li-**



Schutzmarke.

[125]

Patent in allen Staaten angemeldet.

Patent in vielen Ländern schon ertheilt.

Kathreiner's**Kneipp - Malz - Kaffee**

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffee ist der beste, wohlschmeckendste und gesündeste Kaffee-Zusatz,

ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Kaffee ist ein vorzügliches Getränk besonders für Frauen, Kinder, Blutarmer, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung:

die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, sondern nur in **Originalpacketen** mit nebenstehender Schutzmarke.

Verkaufspreis: 60 Cts. 1 Pfd.-Packet, 35 Cts. 1/2 Pfd.-Packet, 15 Cts. Probe-Packet à ca. 100 gr.

Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken

Berlin — MÜNCHEN — Wien

Zürich.

General-Vertreter: **Herr Louis Schweizer** in Zürich. [224]

Gut & Schmackhaft

sehr kräftig und leicht verdaulich werden alle Suppen mit einem ganz kleinen Zusatz von **Maggi's Suppenwürze**. Sie ist in Fläschchen schon von 90 Rappen an in allen Spezerei- und Delikatesswaren-Geschäften zu bekommen. — Sehr zu empfehlen sind auch **Maggi's** beliebte **Suppentäfelchen** für 2 gute Portionen zu 10 Rappen. [293]

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importierten **Thee feinsten Qualität**, wie folgt: [748]

Ceylon Orange Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 6. — do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5. 50.

Ceylon Broken Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4. 50. do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4. 25.

Ceylon Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4. — do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75.

Ceylon Pekoe Souchong, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 3. 75. China Souchong und China Kongou, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4. 25.

Ferner empfiehlt er **echten Ceylon-Zimmt**, ganz oder gemahlen. $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 3. — 100 gr. 80 Cts. 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.



Jede Dame ist im Stande, sich eine **schöne Figur** zu verschaffen, wenn sie unsere Corsets tragen. Dieselben sind nicht nur stets der neuesten Costume-Mode entsprechend gearbeitet, sondern von gut ausprobiertem Schnitt bei solider Verarbeitung. Auswahlsendung franko. Erbitten Mass- u. Preisangaben. Illustrierte Kataloge. [921] **Wormann Söhne, Basel.**

Vorhänge

englische und gestickte crême und weiss,

Etamine, Gardinenspitzen und Einsätze, crême

empfiehlt in schönster Auswahl [88]

Frau M. Mösl, St. Gallen, Speisergasse 22.

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte Schrader'sche Pflaster

(Indian-Pflaster) von Jul. Schrader's Nachf., Apotheker Gustav Schoder, Feuerbach bei Stuttgart, das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei böartigen Knochen- und Fussgeschwüren, nassen und trockenen Flechten, offenen Füßen und allen derartigen Schäden, weshalb dasselbe auch immer grössere Verbreitung findet. In dreierlei Nr., Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3, per Paket Fr. 3. 75, zu beziehen durch die Apotheken. — Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.** [771]

Nachtstuhl-Bidet

praktisches u. elegantes Zimmermöbel

Eidgenöss. Patent Nr. 3208

empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. 27 an

P. Scheidegger,

Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11 Zürich A.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

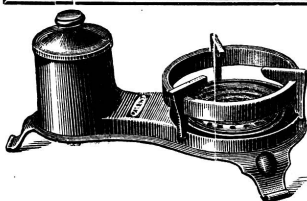
— Dennler's —

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmählig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

— Depots in allen Apotheken. —



Der beste regulirbare Spiritus-Kochapparat

ist der patentirte

EXELSIOR.

Er hat vor Andern folgende Vortheile: Genaueste Regulirung der Flamme. Ist vollständig gefahr- und geruchlos und erzielt bei sparsamstem Spiritusverbrauch die höchste Heizkraft. [300]

Wurde doppelt prämiert an der Kochkunstausstellung Berlin 1891. Gegen Nachnahme von Fr. 5. — wird der Apparat franko durch die ganze Schweiz versandt **Hch. Tanner, Spengler, Herisau.**

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA

DER **RR. PP. BENEDICTINER**

DER ABTEI VON SOULAC

(Frankreich)

Dom **MACQUELONNE**, Prior

2 goldene Medaillen: Paris 1889 — London 1894

DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERZODEN 1373 Durch den Prior im Jahr 1373 Pierre BOURSAUD

(11)



Der tadellose Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verbindet und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält. Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnhulen sind, dass gegründet 1897 1106 & 1108, rue Croix-de-Segny General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX** Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

(8033)

Der ächte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht
Blutarmut
Appetitlosigkeit
Magenkrämpfe
Migräne
Nervenschwäche
Schlaflosigkeit
Schwere Verdauung

Schutzmarke.



Schutzmarke.

Angeseichnetes Stärkungsmittel Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen. Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifend.

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur acht in Flacons zu Fr. 2.50 und 5. — mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weist man zurück. Depots:

[50]

In allen Apotheken und Droguerien.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

Zürich.

[4]

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Bei Salzfluss, offenen und bösen Füßen leistet das Schrader'sche Indianpflaster Nr. 3, bei nässenden und trockenen Flechten Nr. 2, bei böartigen krebsähnlichen Geschwüren und Knochenkrankheiten Nr. 1 die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgebreitetste Anwendung. Paquet Fr. 3. 75. Apoth. Jul. Schrader's Nachfolger, Apoth. G. Schoder, Feuerbach b Stuttgart [773]

Hauptdepot: Apothek. **Hartmann, Steckborn.**

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [73]

Keine Mikroben mehr in der Milch! Familienmütter

schützt eure Säuglinge vor Krankheiten, indem ihr ihre Milch in

Oetli's Sterilisator

kocht, der kürzlich an der Internationalen Ausstellung für Kinderhygiene in Paris eine **goldene Medaille** erhalten hat. Von Aerzten den genesenden und mit Magenleiden beschwerten Personen empfohlen. Apparat für 8 Dec. Frs. 3. 50, für 16 Dec. Fr. 4. 50. (H 1513 L)

Prospectus franko auf Verlangen. — **Pfäfer Frères & Cie.,** Lausanne (Gros et Détail) und bei den Apotheken und Bandagisten. [143]

Butter! natur-rein Honig!

liefert je 9 Pfd. netto franko Nachnahme **Hofatfelbutter** Ia, tägl. frisch M. 7. 75 **Blüthenhonig**, allerfeinst „ 5. 25

— Geflügel —

frisch geschlachtet, trocken gerupft und ausgenommen, 5 Kilopaket franko Nachnahme. [166]

Mastenten M. 6. 50, **Fettgänse** M. 6. 50, **Pouarden** oder **Poulets** M. 6. 50.

R. Freudman,

in **Monasterzyska** (Galizien).

Basler-Leckerli

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. 1 per Paquet, oder in Dessertformat, in beliebigen Quantum, versendet franko gegen Nachnahme

Conditorei R. Schiesser,

924] Marktplatz, Basel.

☉ Eine kleine Schrift über den ☉

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Carolina Fischer,** 3 Boulevard de l'Alpalaïs, Genf. [6]

Lachener

Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in ☐, Erbsenwurst, ökonomische Nährsuppen in ☐ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.

